



ANTRAG DER STADT HEINSBERG

im Bundesprogramm

„Sanierung kommunaler Einrichtungen im
Bereich Sport, Jugend und Kultur

MIT DEM PROJEKT:

Aufwertung Alter Sportplatz Heinsberg – Lieck
zu einem integrativen, multifunktionalen Spiel-
und Sportplatz:

Stadt Heinsberg

Der Bürgermeister

Dezernat IV

Heinsberg, im Oktober 2020

INHALT

- Bestand
- Konzeption
- Technische Ausstattung
- Kostenschätzung
- Planungsprozess
- Entwurfsplanung

BESTAND

Der **Alte Sportplatz Heinsberg - Lieck** liegt im Schnittpunkt zwischen den Ortsteilen Kirchhoven, Heinsberg und Lieck. Der Sportplatz verfügt über ein Rasenspielfeld Toranlagen, Ballfangzäune und eine umlaufende Spielfeldabgrenzung.

Der ca. 12.000 qm große Rasensportplatz wurde bis Mitte der 90er Jahre ausschließlich als Vereinssportplatz genutzt, seitdem regelmäßig durch vereinsungebundene Freizeitfußballmannschaften. Eine Nutzung durch die im Einzugsbereich lebenden Kinder und Jugendlichen findet jedoch wegen der mangelnden Attraktivität kaum noch statt.



Blickrichtung oben: Nordost; unten: Südwest



Blickrichtung: Südwest

KONZEPTION

Durch die Aufwertung in eine **integrative, multifunktionale Spiel- und Sportstätte** mit Hilfe von attraktiven Trend- und Ballsportangeboten bzw. Angeboten zur Beweglichkeitskoordination (u.a. Parkouring) soll ein Ausgangs- und Anlaufpunkt insbesondere für die Kinder und Jugendlichen aus den angrenzenden Sozialräumen im Rahmen derer Lebenswelt- und Sozialraumorientierung geschaffen werden.

Im Einzugsbereich des Standortes befinden sich:

- das **Jugendzentrum „LoonyDay“**, das täglich von ca. 70 Kindern und Jugendlichen frequentiert wird,
- das Naherholungsgebiet **„Lago Laprello“**, das insbesondere von Jugendlichen und jungen Erwachsenen besucht wird,
- das **Asylwohnheim Josef-Gaspers-Straße 4**, das überwiegend mit kinderreichen Familien belegt ist,
- das **Wohnheim** für behinderte Menschen der **Lebenshilfe Heinsberg**
- sowie das an der Stadtgrenze liegende Asylwohnheim der Gemeinde Waldfeucht, deren Bewohner bereits jetzt die Freizeitangebote des „Lago Laprello“, als auch des Jugendzentrums „LoonyDay“ nutzen.

Darüber hinaus befindet sich in unmittelbarer Nähe das Wohnquartier bestehend aus den Straßenzügen Josef-Gaspers-Straße, Heinsberg-Minkenberg-Straße und Leo-Corsten-Straße. Die dortige Wohnbevölkerung setzt sich zusammen aus kinderreichen Familien mit Migrationshintergründen und kultureller Diversität, prekären Wohnverhältnissen und einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Alleinerziehenden. Im Gegensatz dazu grenzen die eher dörflich strukturierten Ortschaften

Kirchhoven und Lieck mit den kinderreichen Neubaugebieten an den multifunktionalen Spiel- und Sportsplatz.



Die Aufwertung des Alten Sportplatzes und die Schaffung eines attraktiven Angebots an **Sport- und Bewegungsflächen** würde nicht nur die gesundheitlich unbedingt erforderlichen Bewegungsanreize schaffen, sondern auch einen Bildungsraum und als Anlauf- und Ausgangspunkt für Kinder und Jugendlichen aus sämtlichen sozialen Schichten sowie mit und ohne Behinderung dienen.

Durch die geplante funktionale Anbindung des Spiel- und Sportplatzes an das Jugendzentrum „**LoonyDay**“ ist eine sozialpädagogische Begleitung gewährleistet, um

- Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund zu unterstützen,
- Inklusion von behinderten Menschen zu fördern,
- Ausgrenzung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu mindern,
- Ausländerfeindlichkeit abzubauen und Toleranz zu fördern,
- Alternativen zum bisherigen Freizeit- und Konsumverhalten zu schaffen,
- individuelle Handlungskonzepte und Erweiterung von sozialen Kompetenzen zu fördern,

- die Kommunikation und Konfliktfähigkeit zu fördern und Konfliktstrategien zu entwickeln und
- mit Hilfe von diversen Bewegungsangeboten, die Gesundheit von allen Kindern und Jugendlichen des Sozialraumes zu fördern.

Die Aufwertung des Alten Sportplatzes Heinsberg - Lieck zu einem **integrativen, multifunktionalen Spiel- und Sportplatz** wäre durch seine zentrale Lage im dargestellten Sozialraum als Angebot für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Kulturen, Herkunft, Schichten und für Kinder/Jugendliche mit persönlichen Einschränkungen hervorragend zu deren Entwicklungsförderung geeignet und dient insgesamt der Quartiersstärkung.

Durch die Schaffung eines solchen Angebots auf dem Alten Sportplatz in Heinsberg-Lieck wird nicht nur eine außerordentliche Bereicherung der sportinfrastrukturellen Angebote für Kinder und Jugendliche der Stadt Heinsberg gewährleistet, sondern eine solche Anlage wäre auch von sehr hohem soziologischen Wert für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen deren Lebenswelt- und Sozialraumorientierung. Am südlichen Rand des Sportplatzes angrenzend, besteht bereits eine Spielfläche u.a. mit einer Seilbahnkonstruktion, die insbesondere von Kindern im Primärbereich gut angenommen wird. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt in die neu entstehende integrative, multifunktionale Spiel- und Sportanlage eingebunden werden.

PLANUNGSPROZESS

Die Stadt Heinsberg hat das Büro STADTKINDER, Dortmund mit der Erstellung von Planungsleistungen beauftragt. Corona-bedingt konnte das zunächst vorgesehene Beteiligungsformat relevanter Stakeholder nicht realisiert werden, die Beteiligung wird nun in den weiteren Planungsprozess integriert.

Der Rat der Stadt soll in seiner konstituierenden Sitzung am 04.11.2020 über die Teilnahme mit diesem Projekt am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur" beschließen.

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Das Bewegungsangebot soll sowohl klassische **Ballsportarten** umfassen, wie Fußball und Hockey aber auch **integrative Angebote** wie Streetball (Kleinspielfeld) und ein auch von gehandicapten Menschen nutzbares Trampolinfeld, bzw. Angebote die die **Beweglichkeitskoordination** fördern, wie Parkour, Calisthenics und Klettern. Nebenanlagen wie Beleuchtung, Ausstattungselemente und Wegebau sichern den ganzjährigen Gebrauch.

KOSTENSCHÄTZUNG

Die erste grobe Kostenschätzung schließt mit einer Summe für die Bauleistung der Außenanlage und der Baunebenkosten, inkl. MwSt. mit ca. 1.400.000 EUR ab. Vorbehaltlich der 45 % Förderung verbleibt ein kommunaler Anteil von ca. 770.000 EUR.

Aufwertung des Alten Sportplatzes Heinsberg – Lieck zu einem integrativen, multifunktionalen Spiel- und Sportplatz					
Kostenschätzung					
Kostengr.	Beschreibung	Stück	€/ Stk.	Nettokosten	Bruttokosten
500	Außenanlagen				
501	Abruch und Baufeldvorbereitung	1	70.000,00 €	70.000,00 €	83.300,00 €
502	Kleinspielfeld mit Basketball und Feldhockeyanlage	1	130.000,00 €	130.000,00 €	154.700,00 €
503	Parcouranlage	1	160.000,00 €	160.000,00 €	190.400,00 €
504	Seilkletteranlage	1	120.000,00 €	120.000,00 €	142.800,00 €
505	Jump-Park	1	80.000,00 €	80.000,00 €	95.200,00 €
506	Calisthenics	1	90.000,00 €	90.000,00 €	107.100,00 €
507	Fahrradabstellanlage u. Parkplatzbefestigung	1	50.000,00 €	50.000,00 €	59.500,00 €
508	Wetterschutz-Unterstand	1	30.000,00 €	30.000,00 €	35.700,00 €
509	Ausstattungs-elemente	1	50.000,00 €	50.000,00 €	59.500,00 €
510	Wegebau	1	70.000,00 €	70.000,00 €	83.300,00 €
511	Beleuchtung	1	80.000,00 €	80.000,00 €	95.200,00 €
512	Einfriedung Gelände	1	50.000,00 €	50.000,00 €	59.500,00 €
500	Summe Außenanlagen			980.000,00 €	1.166.200,00 €
700	Baunebenkosten				
730	Architekten- und Ingenieurleistungen				
731	Freianlagenplanung Zone III, Mittelsatz 980.000,- LP 1-8, inkl. NK	1	145.000,00 €	145.000,00 €	172.550,00 €
732	Beschilderung	1	10.000,00 €	10.000,00 €	11.900,00 €
734	Baugrundgutachten	1	8.000,00 €	8.000,00 €	9.520,00 €
735	Vermesser	1	5.000,00 €	5.000,00 €	5.950,00 €
736	Sonstiges	1	10.000,00 €	10.000,00 €	11.900,00 €
700	Summe Baunebenkosten			178.000,00 €	211.820,00 €
			Gesamtbetrag	1.158.000,00 €	1.378.020,00 €